



Sammlung Theaterzettel

Fastnacht in Nizza

Berény, Henri

1908-03-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Freitag, den 20. März 1908.

Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B.)

Einmaliges Gastspiel

Madame Charlotte Wiehe.

Chansons

vorgetragen von Charlotte Wiehe. (Am Flügel: Komponist Henri Berény).

- La chanson du Patour (chanson realist.) . . . Botrel-Berény.
- Mirjam's Abendgebet (Kinderlied) H. Berény.
- There ese a little way to do it E. M. Grant.
- Lettre valsé R. Berger.
- Phyllis und die Mutter (Volkslied) bearb. v. H. Berény.
- My old Banjo (Niggersong) W. Loomis.

Hierauf zum ersten Male:

Fastnacht in Nizza.

Melodramatische Komödie in 1 Akt. Text und Musik von Henri Berény.

Personen:

- Marcel Thenier, Bankier
- Claire, seine Frau **Charlotte Wiehe**
- Edgar de Beamesnil, beider Vetter Herr Nebel als Gast.
- Ein Kellner
- Ein Polizeikommissar
- 2 Polizeiaagenten *Jordan Frankel*

Ort der Handlung: Nizza. Zeit: Carneval.

Vorher:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement von J. Hassreiter und Gaul. Musik von J. Bayer.
Arrangiert von der Ballettmeisterin Marietta Lorenz-Gobini. — Dirigent: Hans Schuster.

Personen:

- | | | |
|--|---|------------------|
| Sir James Plumpstershire Hans Godeck | Spanerin | Hanna Natterer |
| Lady Plumpstershire Julie Sanden | Steierin | Luise Schubert |
| Jonny Charlotte Makat | Mohrin | Marie Marggraf |
| Betsy } deren Kinder Frieda Flau | Poet } mechanische Figuren | Georg Maudanz |
| Tommy } Pauline Andreas | Polichinel } Hermann Kreuzwieser | Hermann Trembich |
| Bob } Malchen Poli | Portier } Hans Debus | |
| Der Spielwarenhändler Alexander Kökert | Chinesen } Emil Hecht | |
| Sein Faktotum Heinrich Brentano | Ein Bauer Elise de Lank | |
| Erster } Kommiss (Heinrich Füllkrug | Dessen Weib Elise Gerlach | |
| Zweiter } (Hugo Schödl | Deren Kind Christine Zisch | |
| Die Puppenfee Claire Gobini | Eine Dienstmagd Adolf Peters | |
| Tambour Marietta Lorenz-Gobini | Ein Lohndiener Mathias Voigt | |
| Japanesin) | Ein Kommissionär August Krebs | |
| Chinesin) mechanische Figuren (Rosa Möhring | Ein Briefträger | |
| Bébé) (Else Tuschkau | | |

Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr

Nach der „Puppenfee“ findet eine grössere Pause statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Marg. Beling-Schäfer.

Eintritts-Preise:

Parterrelögen Mk. 5.— per Platz	2. und 3. Reihe Mk. 5.50 per Platz
Logen I. Ranges „ 5.50 „ „	Loge II. Rang, 1. Reihe „ 4.— „ „
Logen II. Ranges „ 3.50 „ „	2. und 3. Reihe „ 3.50 „ „
Logenplätze.	Logen III. Rang, 1. Reihe „ 2.50 „ „
eserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 7.50 per Platz	2. u. 3. Reihe „ 2.— „ „
2., 3. und 4. Reihe „ 6.— „ „	Sperrsitze im Parkett „ 450 „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe „ 4.50 „ „	Galerielöge „ 1.25 „ „
2. und 3. Reihe „ 4.— „ „	Galerie „ —.60 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe „ 3.— „ „	
2. und 3. Reihe „ 2.50 „ „	Nichtnummerierte Plätze.
Parterrelöge 1. Reihe „ 6.— „ „	Stehplatz im Parkett „ 3.— „ „
2. und 3. Reihe „ 5.— „ „	Parterre „ 2.— „ „
Loge I. Rang 1. Reihe „ 7.— „ „	

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerielöge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-Galerielöge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorsteung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.
Bei der Billetverkaufsstelle: August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerielöge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.